

WILD WEST WEEKLY

- Ausgabe 858 -

14. Oktober 2024

Editorial.....

Moin Folks . . . am Wochenende fuhr der SLP-Cup sein Finale. Dazu ging's zur IG Slotdriver nach Emsdetten . . .

Am anstehenden Wochenende plant die NAS-CAR Grand National Serie ebenfalls den Saisonentscheid. Man trifft sich dazu bei den Carrera Freunden in Schwerte . . .

Die Ausgabe 858 der Wild West Weekly beinhaltet den Report vom SLP-Cup Showdown in Emsdetten . . .

Inhalt (zum Anklicken):

- SLP CUP

4. Lauf am 12. Oktober 2024 in Emsdetten

- News aus den Serien
Saison 2024 / 2025

SLP CUP

4. Lauf am 12. Oktober 2024 in Emsdetten



SLP-Cup in Emsdetten – bisweilen sah man nur „Coke“ oder „Miller“ auf der Strecke . . .

Austragungsort

IG Slotdriver
Hülsmöllerweg 8
48282 Emsdetten

URL

www.slotdriver.de

Strecke(n)

6-spurig, Plastik



Kompakt**Wetter****11°**

heiter bis wolkig

**Grip**

gut, für den Cup sehr angemessen – im Rennen leicht geringer als am Trainingsfreitag...

am Start14 Teilnehmer*Innen
2 Startgruppen (7-7)**Neues**

Anzahl echter Bahnrookies bleibt unklar – zumindest zwei richtig richtige Newbees gab's aber allemal . . .

Trainingsstart für viele erst in den späten Abendstunden, denn die Anreise am Freitag war eine Katastrophe – Freitag und Ferienstart in NRW und zahlreiche Unfälle verdoppelten oft die Reisezeiten . . .

absolut deckungsgleich zum Vorjahr (Text ist aus 2023er Bericht kopiert):
*Drei Fahrer (P4-P6) teilnehmer-gleich in der Quali . . .*Frank Scheid nimmt erstmals Urkunde für Pokal (und Tages-)Wertung mit nach Hause!

der Dauersieger siegt nicht – erster Tagessieg ever für Henni Behrens...

Yellow Press

während seiner Qualifahrt klingelt der Handy-Wecker: „Jan, die Nudeln sind fertig!“

ZeitplanStart: 13:40 Uhr
Ziel: 17:05 Uhr**Racing**

unauffällige Quali mit wenig Ausrutschern – lediglich Titelanwärter Thomas Reich hätte man sicher in der schnelleren Gruppe erwartet...

erste Startgruppe mit spannendem Dreikampf um den Gruppensieg – letztlich setzt sich Antonia nervenstark (!!) gegen Thomas und Jan durch...

Rest der Gruppe leidet unter technischen Gebrechen bzw. geringer Bahnkenntnis...

zweite Startgruppe erlebt auch „Technik“, dazu einen engen Fight um den Tagessieg...

letztlich setzt sich Henni gegen Abo-Sieger Sebastian durch, weil dieser an die Box muss...

dahinter vermag Kai-Ole erstmals in 2024 keinen Druck auszuüben... als Ausgleich dafür brilliert FrankS – sogar seine Hand hält...

Pokalwertung

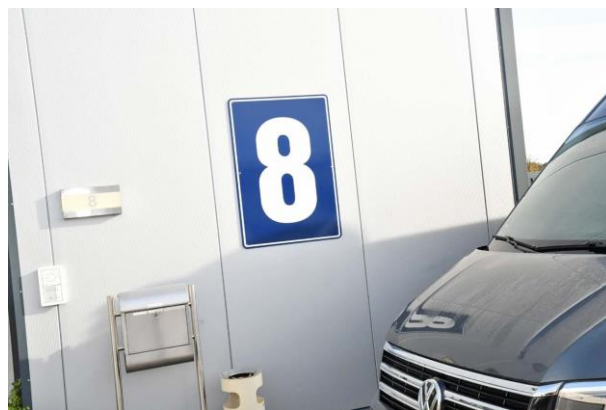
Hendrik Behrens siegt eindeutig; vor Frank Scheid und Ralf Leenen – beeindruckend vor allem Frank!

Titelaspirant Thomas Reich verliert mit P5 (zumindest) eine entscheidende Platzierung für die Jahreswertung, weil Antonia Stroetmann vor ihm durch's Ziel geht...

die Top 6 komplettiert Jan Bitskov nach 60 Minuten intensivem Fight gegen die Zwei davor...

Gesamtwertung

Henni gewinnt das erste Mal die Gesamtwertung, weil Sebastian „Technik“ hat – Yeah!!

dahinter ebenso überraschend Frank Scheid – very well done!!
dann erst Kai-Ole Stracke – und dahinter ab Ralf Leenen die restliche Crew aus der Pokalwertung...**Endlich 'mal 'ne Hausnummer, die man auch sehen tun tut!!**

Vorspiel



Kai-Ole macht (wie 2023) den fotografischen Aufschlag bei den Stunts...



Man lernt nie aus: „Chrompflege“ im Slotkoffer!?!?



Früher war alles anders... da brauchte man für's Slotcar nur VIER Kugellager, Jan!?!?



Übliches Gewusel bei der technischen Abnahme...

Im Vorjahr gab's für das SLP-Cup Finale bei der IG Slotdriver in Emsdetten 14 Nennungen – zwei Absagen ergaben letztlich 12 Starter. Heuer waren's dito 14 Anmeldungen, jedoch keine Absagen. Ergo war's ein Teilnehmerrekord für das Rennen im Münsterland . . .

Für den Freitag hatten sich 10 Leut*Innen angesagt. Die fanden jedoch nur unter Mühen den Weg zur Bahn. Denn die Verkehrslage war eine Katastrophe. Ergo nahmen viele Ihr Training erst im Verlauf des späten Abends auf. Der letzte Ankömmling schlug um 0:30 Uhr auf!

Bahnstrom gab's folgerichtig bis 02:00 Uhr für die einen. Die anderen (Austrainierten) widmeten sich derweil den Bier- und Jägermeister-vorräten. Dem Vernehmen nach waren beide Parteien äußerst erfolgreich!

Der Kurs war wie immer von den IG Slotdriver Folk*Innen bereits im Vorfeld perfekt vorbereitet worden. Ergo gab's guten Grip, der am Samstag leicht nachließ – im Rennen aber schön konstant und gut fahrbar blieb . . .

Am Samstag ging's recht entspannt zu. Die vier Neuen fanden ausreichend Zeit zum Training, die Trainingstafel wurde nicht ein einziges Mal frequentiert!

Nach Elf war Materialausgabe angesagt, dann Funktionstest und technische Abnahme. Auch diese Prozesse verliefen völlig unaufgeregt und ohne größeren Verzug . . .

Ergo ging's zeitig bis pünktlich an die Quali . . .

Quali



Starterfeld Emsdetten: Nur zwei Cars werben halbwegs „gesund“ („Advan“ und „Blaupunkt Japan“) – die restliche aufgebrauchte Werbung ist irgendwie schlecht für die Figur!



Einer von vielen „Miller“-962C im Anflug...



Hat auch nicht jede Serie: Schrauben mit schwerem Gerät an den Pokalen...

Das Los entschied auf Spur Fünf für die Quali. In einer Minute Fahrzeit bekamen die Folks folgende Rundenzahlen zusammen:

1	Behrens, Hendrik	7,62
2	Nockemann, Sebastian	7,60
3	Stracke, Kai-Ole	7,42
4	Rohde, Johannes	7,32
5	Leenen, Ralf	7,32
6	Scheid, Frank	7,32
7	Vorberg, Ingo	7,29
8	Reich, Thomas	7,29
9	Stroetmann, Antonia	7,28
10	Vester, Marcel	7,08
11	Bitskov, Jan	6,96
12	Vester, Frank	6,89
13	Hentschel, Volker	6,78
14	Rudnik, Heinz	6,52

Abflüge gab's nur am Ende der o.a. Tabelle – die meisten kamen fehlerfrei durch ihre Quali-Minute . . .

Dicke Überraschungen waren eher Mangelware – aber kleinere gab's zu Hauf:

- Hendrik Behrens drehte Sebastian Nockemann um 2 TM eine Nase – Pole!!
- Thomas Reich und die beiden Heimbahner*Innen Jan Bitskov und Antonia Stroetmann und fanden sich nur in der zweiten Gruppe wieder . . .
- dafür mogelten sich Frank Scheid und Ingo Vorberg in die schnellere Gruppe . . .

Somit würde die Meisterschaftsentscheidung zwischen Hendrik, Ralf und Thomas im Fernduell fallen!

14 Teilnehmer ergaben zwei 7^{er} Startgruppen – und großzügige Pausen zwischen den beiden Rennen. Los ging's mit „Mittach“ . . .

Rennbetrieb ergab sich dann ab 13:40 Uhr, nachdem die Bahn zuvor frei gefahren wurde . . .

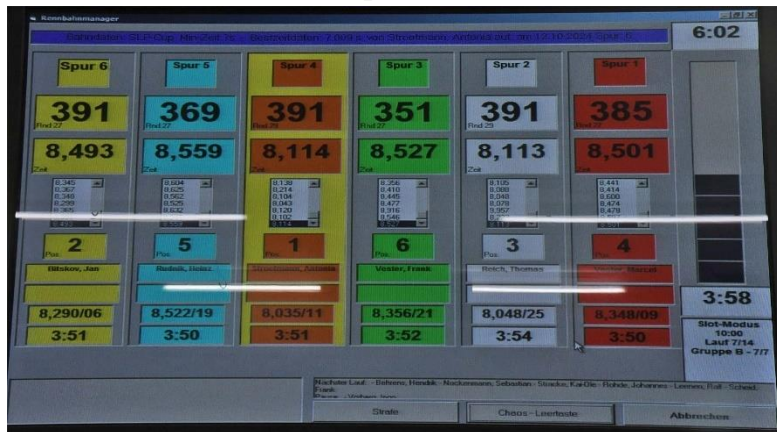
Racing



Die erste Startgruppe unübersichtlich! – drei „Coke“ / zwei „Miller“... (der „Miller“ von Heinz kommt als Nr.7 dazu)



Die Fahrer*Innen dazu... (Spur 1 ist links)



Letzte Spur, kurz vor Halbzeit – Antonia, Jan und Thomas (wieder/ noch) rundengleich...



Antonia Sekunden nach Renn-Ende – puuuh... Well done!!

Resultat für die **erste Startgruppe** nach 60 Minuten Fahrzeit:

6	Stroetmann, Antonia	436,56
7	Reich, Thomas	435,44
8	Bitskov, Jan	434,62
10	Vester, Marcel	427,93
11	Hentschel, Volker	416,30
13	Rudnik, Heinz	411,43
14	Vester, Frank	393,42

Die letzten drei Positionen wurden von geringer Bahnkenntnis und technischen Gebrechen bestimmt – teilweise sogar von Beidem . . .

FrankV stellt nach dem Rennen einen losen Leitkielhalter fest – und Heinz eine lose Vorderachse. Beides sorgte für zahlreiche Abflüge und somit letzten Positionen im Feld – bei FrankV kam halt der Erststart im Münsterland hinzu.

Für Volker war's dito der erste Auftritt in Emsdetten – P11 stellte ihn jedoch zufrieden . . .

Im „luftleeren“ Raum bestritt Marcel sein Rennen – die Drei hinter ihm hatte er entspannt im Griff und die Drei davor waren mit leicht höherer Schlagzahl unterwegs . . .

Zu diesen Dreien: Jan und Antonia sind Heimbahner*Innen, Thomas war Mitfavorit auf den Pokal-Titel für dieses Jahr . . .

Erst einmal ging's Kopf an Kopf zwischen Antonia und Jan; Thomas hing auf der Außenspur 1 leicht zurück. Im Rennverlauf setzte sich Antonia leicht ab und hatte nach vier Spuren ein wenig Vorsprung vor Jan und Thomas. Dann ergab Spur 6 etwas Trouble für Antonia – sie verzeichnete vier Abflüge. So war das Trio vor der letzten Spur erneut rundengleich.

Nun nutzte Antonia jedoch ihre schnelle Vier nervenstark (!) und distanzierte Thomas um eine Runde, welcher wiederum Jan im Griff behielt. Das sollte Thomas bezüglich der Gesamtwertung noch weh tun . . .



Die zweite Startgruppe – nur zwei „Coke“ / ein „Miller“...



Die Fahrer – Henni (links) auf Pole...



Zweite Kurve – Sebastian setzt sich schon ab; FrankS hier schon stark auf der Sechs!



Kai-Ole fehlen am Ende 11 TM auf FrankS...

Ergebnis beide Startgruppen:

1	Behrens, Hendrik	451,29
2	Nockemann, Sebastian	449,23
3	Scheid, Frank	439,43
4	Stracke, Kai-Ole	439,32
5	Leenen, Ralf	437,61
6	Stroetmann, Antonia	436,56
7	Reich, Thomas	435,44
8	Bitskov, Jan	434,62
9	Vorberg, Ingo	429,95
10	Vester, Marcel	427,93
11	Hentschel, Volker	416,30
12	Rohde, Johannes	415,63
13	Rudnik, Heinz	411,43
14	Vester, Frank	393,42

Auch diese Gruppe litt unter zwei Mal „Technik“: Die Nr.1 war Johannes – bis nach Rennende blieb's bei „weiß nicht“ – es stimmte aber definitiv 'was nicht mit seinem „Advan“. Ergo drittletzte Position für ihn insgesamt . . .

Ingo kam besser klar – für einen dauerhaften Fight mit den anderen Fünfen reichte es aber nicht ganz.

Fighten konnten hingegen jedoch FrankS, Kai-Ole und Ralf. Für Ralf war's ok – Kai-Ole war in keinsten Weise zufrieden – und FrankS war im „siebten Himmel“ . . .

Zwar hatte Ralf noch Chancen auf den Pokaltitel, er hätte aber Henni auf seiner Heimbahn aus dem Anzug hauen müssen – das war eher unwahrscheinlich. Also sah er's entspannt . . .

Kai-Ole war bei den drei Rennen zuvor nah dran an Sebastian. Heuer ging da – trotz viel Recherche von ihm und Sebastian – nichts in Sachen „Nähe“. Ergo musste er völlig unerwartet gegen FrankS strampeln – und hatte da auch noch um 11 TM das Nachsehen! Denn FrankS fuhr das Rennen seines Lebens in Emsdetten – seine malade Hand hielt gut; nur kurz vor Schluss musste er sich leicht zurücknehmen. Es reicht soeben noch für die P3 in der Gruppe und insgesamt!



Ein Stunt-Foto aus der Heckansicht pro Rennen muss sein!



Sebastian mit Technik-Trouble...



Henni mit dem Sieg – das war so nicht zu erwarten, denn die „Coke“ waren 5:3 gegenüber den „Miller“ in der Überzahl!?

Henni und Sebastian fahren derweil in einer eigenen Liga. Bis zur vierten Spur hatte sich Sebastian ca. zwei Runden Vorsprung herausgefahren – war jedoch von der Spuraufteilung bis dahin leicht im Vorteil gewesen . . .

Dann schlug der Defektteufel auch bei ihm zu: Motorschraube los – 14 Sekunden messbar beim Teufel und zusätzlicher Rundenzeitverlust bis zur Reparatur. Soweit wäre das ggf. noch zu kompensieren gewesen – dann aber musste er nochmals für 14 Sekunden reparieren, weil die Schraube im ersten Versuch nicht korrekt saß . . .

Diesen Vorsprung ließ sich Henni nicht mehr nehmen – „...so möchte man auch nicht gewinnen!“ war sein Fazit. Aber Anhalten musste nun auch nicht sein . . .

Congrats also zum verdienten Sieg an Henni – denn auch ohne „Technik“ wäre der Sieg für Sebastian kein Selbstläufer geworden . . .

Nun hatte dieser Defekt von Sebastian bzw. der Sieg von Henni aber auch noch gravierende Konsequenzen für die Jahre-Gesamtwertung: Denn die Platzierung vor Sebastian ergaben für Henni exakt die fehlenden Punkte für den Titel 2024, knapp vor Thomas . . .

Over and Out



Heinz und sein „Miller“ fehlten als Nr.7 auf'm Foto der ersten Gruppe – hier also als schöner Stunt nachgereicht...



Knapper Sieg in der Pokalwertung 2024 für Henni...



Sieg im Teampokal für das „LE Team“ – als dritter Fahrer steuerte der verstorbene Christian noch Punkte dazu...

Alles zum „SLP-Cup“
[Rennserien West / SLP-Cup](#)

Genau wie im Vorjahr war exakt 17:05 Uhr „Feierabend“ mit dem Rennbetrieb in Emsdetten. Die technische Nachkontrolle hatte nichts zu meckern – ergo wurde der Parc Fermé rasch aufgelöst . . .

Die Siegereverehrung für's Rennen verlief gewohnt humorvoll und kurzweilig – die Einzelschicksale bekamen ausreichend Raum . . .

Viele Folks hatten im Tippspiel Henni und Ralf korrekt auf P1 und P3 der Pokalwertung vorhergesagt – FrankS (auf P2) hatte hingegen niemand auf der Rechnung! Ergo entschied wieder einmal das Los unter sechs besten „Tippsen“...

Final stand noch die Siegereverehrung für die Saison 2024 an:

Pokalwertung

- | | |
|--------------------|-------------|
| 1. Hendrik Behrens | 143,78 Pkt. |
| 2. Thomas Reich | 139,73 Pkt. |
| 3. Ralf Leenen | 123,63 Pkt. |

Teampokal

- | | |
|---------------|-------------|
| 1. LE Team | 137,39 Pkt. |
| 2. Ruhrpötter | 123,95 Pkt. |
| 3. No Grip | 109,11 Pkt. |

Bei den Profis war wieder Sebastian Nockemann vorn und in der Teamwertung die Plastikquäler . . .

Der Dank geht zuvorderst an die Gastgeber von der IG Slotdriver; von der Antonia, Jan und Peter die Hauptlast an Arbeit trugen. Alles bestens vorbereitet und mit viel Energie umgesetzt! Und: „schöne Ferien!“ an Peter...

Ein dickes „Bedankt“ auch an alle Helfer im Rahmen der Renno-Organisator sowie an den „Hof-Fotografen“ Kai-Ole...

Die 18. SLP-Cup Saison bricht direkt am **4. Januar 2025** aus – wie immer im **Raceway Park** in Siegburg – wie immer dort auf der Dicken Berta (also auf Holzbahn) . . .

News aus den Serien
Saison 2024 / 2025

. / .

Alles Weitere gibt's hier:
[Terminkalender in den Rennserien-West](#)

Serie	2024 Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen / Status	2025 Ausschr. / Reglement	Ter- mine
Classic Formula Day	- / -			- / -	
Craftsman Truck Series	- / -			- / -	
DTSW West	- / -			- / -	
Duessel-Village 250	- / -			- / -	
Gruppe 245	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ Z	- / -	✓
LMP Pro	- / -	✓	⊕ ⊕ ⊕	entfällt	
kein CUP!	✓ / ✓	✓	⊕ ② ⊕	- / -	✓
NASCAR Grand National	✓ / -	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ O O	- / -	
NASCAR Winston-Cup	✓ / -	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥	- / -	
Pre'59 GP	- / -			- / -	
SLP-Cup	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④	- / -	✓
WestCup	- / -			- / -	
Einzelevents	Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen / Status	Ausschr. / Reglement	Ter- mine
24h Moers	- / -			- / -	
500km Rennen	✓ / ✓	✓	○	- / -	
Carrera Panamericana	- / -			- / -	
SLP-Cup Meeting	✓ / ✓	✓	○	- / -	✓
WDM	- / -	tbd	○	- / -	tbd
Clubserien	Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen / Status	Ausschr. / Reglement	Ter- mine
C/West	- / -	. . .	läuft . . .	- / -	. . .
GT-Sprint	- / -	. . .	läuft . . .	- / -	. . .
Scaleauto West	- / -	. . .	läuft . . .	- / -	. . .